

Gemeindenachrichten



Dezember 2023

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

8. Jahrgang

Monatsspruch

Dezember
2023

Meine Augen
haben Deinen
Heiland gesehen,
das Heil, das Du bereitet
hast für alle Völker.

Lukas 2, 30-31

Impuls zu Lukas 2, 30-31

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, dass du bereitet hast vor allen Völkern.“

„Sternstunden der Menschheit“ – Ein Begriff, der durch das gleichnamige Buch von Stefan Zweig im Jahr 1927 populär geworden ist. Im Vorwort schreibt er:

„Solche dramatisch geballten, solche schicksalsträchtigen Stunden, in denen eine zeitüberdauernde Entscheidung auf ein einziges Datum, eine einzige Stunde und oft nur auf eine Minute zusammengedrängt ist, sind selten im Leben eines Einzelnen und selten im Laufe der Geschichte.

Ich habe sie so genannt, weil sie leuchtend und unwandelbar wie Sterne die Nacht der Vergänglichkeit überglänzen.“ (Wikipedia)

Sternstunden der Menschheit stehen also für Entscheidungen, Taten oder Ereignisse, die schicksalhaft die Zukunft der gesamten Menschheit beeinflussen haben. Ein positives, außergewöhnliches oder glanzvolles Ereignis. Das Zitat von Martin Luther King: „I have a dream.“, oder die bekannten Worte von Neil Armstrong bei seiner Mondlandung: „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer für die Menschheit.“, sind nur zwei Beispiele für so eine „Sternstunde“.

Genau darum geht es auch in unserem Monatsspruch. Nämlich um die größte „Sternstunde“ überhaupt. Für uns Christen das größte und wichtigste Ereignis der Menschheitsgeschichte! Ein so wichtiges Ereignis, dass sogar unsere Zeitrechnung daran angepasst wurde. Nämlich eine Zeitrechnung davor und

danach. Man kann durchaus von einer „Zeitenwende“ reden. Ich rede natürlich über die Geburt des Messias Jesus, die wir ja nun bald wieder feiern. Dann hören wir auch wieder die bekannten Verse der Engel an die Hirten auf dem Feld: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch eine große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids“. Wie lange hatte das Volk Israel auf diesen Heiland, den „Trost Israels“ gewartet! Wie oft hatten sie gebetet: „Dass ich den Trost Israels sehen möge.“ Ein Trost zuerst für das Volk Israel, aber auch für alle Völker. Denn in Jesus haben sich die Prophezeiungen des Alten Testaments erfüllt. Jesus ist der vorhergesagte Messias, der Friedensfürst, der Heiland und das Licht der Heiden. Gott wird Mensch, um alle Menschen zu retten.

Dies erkannte auch ein alter Mann namens Simeon. Ein hoffnungsvoller, tief glaubender und wartender Mann. Und sein Warten war nicht umsonst. Gottes Geist gab ihm die Gewissheit. „Der Heiland ist geboren! Das Licht ist da! Ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.“ (Lk.2,32) Und als Maria und Josef das neugeborene Kind zum Tempel bringen, nimmt Simeon das Kind auf seinen Arm und lobt Gott. Simeon weiß: dieses Menschenkind ist der Heiland der Welt und auch der Messias seines Volkes Israel. Alles wird gut. Dafür kann man leben und darauf kann man getrost sterben, denn der Heiland wird alles gut machen. Ja, für den alten Simeon war das genug. Gilt das auch für uns? Wir wissen

natürlich, wie die Geschichte mit Jesus weiterging: sein Weg zum Kreuz. Aber haben wir deshalb mehr als Simeon? Simeon hatte ein Versprechen Gottes, und in dieser lebendigen Hoffnung lebte er. Für ihn war es völlig klar, dass Gott in dem Kind Jesus seine Versprechen wahr machen würde. Aber wie kam er zu dieser lebendigen Hoffnung? Aus sich selbst? Nein, diese lebendige Hoffnung ist ein Geschenk. Der Geist Gottes hatte ihm die Augen für den Heiland geöffnet. Und das ist bei uns ja nicht anders. Lebendige Hoffnung ist ein Ge-

schenk. Ist Gnade! Denn es ist der Geist Gottes, der uns die Augen öffnet. Erst dann werden wir den Mann am Kreuz wirklich als unseren Heiland erkennen. Erst dann können wir glauben, dass er von den Toten auferstanden ist. Dann können wir glauben, dass wir geliebte Kinder Gottes sind. Um diese offenen Augen dürfen und sollen wir Gott immer wieder bitten. Er hat versprochen, uns seinen Geist zu geben und uns durch ihn zu leiten. Nehmen wir Gott immer wieder beim Wort!
Amen! (PGV)



[„Heiland der Welt“ anhören](#)



Ich-bin-Abende

Drei Bibeltage im Gemeindehaus

Das Vorbereitungsteam war schon ein wenig aufgeregt. Ist der geplante Ablauf ansprechend genug? Wie viele Menschen würden sich wohl zu den drei Bibelabenden am 6. bis 8. November einladen lassen? Würde der vorbereitete Imbiss reichen, oder haben wir viel zu viel gemacht? Die Sorge war völlig unberechtigt. Gott sei es gedankt! An den drei Abenden war der Gemeindesaal ziemlich voll. Die Werbung, die im Vorfeld gemacht worden war, hatte wohl viele Leute angesprochen und Interesse geweckt. So durften wir auch eine Reihe von Menschen begrüßen, die nicht zu unserer Gemeinde gehören, was uns natürlich besonders gefreut hat.

Die drei Abende standen unter dem Motto: „Ich-bin-Abende. Worte des Lebens, für Leute von Heute“. Für die drei hochinteressanten Vorträge konnte Dr. Martin Werth, Direktor des Johannseums, gewonnen werden. Umrahmt wurden diese Vorträge von Liedern, Tischgesprächen und einem Imbiss am Schluss. Auch unser Chor hat am zweiten Abend zum Erfolg beigetragen. Alles in Allem waren es drei sehr berührende und lehrreiche Abende, und man merkte Dr. Werth an, dass er selbst viel Freude an den Vorträgen hatte. Seine lebendige Art über die „Ich-bin-Worte Jesu“ zu reden hat alle begeistert. Es wäre schön, wenn wir das im nächsten Jahr wiederholen können.

(PGV)



Jubelkonfirmation

Am 29.10.2023 hatten wir die Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1963 und 1973 zur Jubelkonfirmation eingeladen. Leider konnten nicht alle Jubilare teilnehmen, da Krankheit, eine Reha oder der lange Anfahrtsweg der Hinderungsgrund war. Es ist schön, dass auch Jubilare in unserer Gemeinde mitgefeiert haben, die von ihren alten Gemeinden nicht gefunden wurden, da sie verzogen sind oder durch Heirat ihren Namen geändert haben. (Die Suche ist immer mühsam und erfordert detektivisches Gespür) Es war ihnen wichtig, ihre Jubelkonfirmation zu feiern.

Der feierliche Gottesdienst stand unter dem Thema „Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“. Anke Mühling blickte in ihrer Predigt auf den langen Weg, 50 Jahre oder 60 Jahre, von der Konfirmation bis zum Jubiläumstag zurück und überlegte, was wohl alles passiert ist, an Gutem, an Bewahrung, aber auch an Schwierigem, eben Leben. Der Chor

umrahmte mit seinen Liedern den festlichen Gottesdienst, in dem die Gemeinde mit den Jubilaren das Abendmahl feierte. Nach dem obligatorischen Foto und einem Kaffee to Go, trafen sich die Jubelkonfirmanden im Gemeindehaus zum gemeinsamen Mittagessen. Das 3-Gänge-Menü konnte sich sehen lassen und hat sehr gut geschmeckt. Anschließend wurden die alten Konfirmationsfotos angeschaut und gerätselt, wer wohl wer ist. Alle Namen konnten zugeordnet werden!! Nach einem Bildvortrag über Bergisch Born, mit regen Gesprächsaustausch, gab es dann Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Auch hier gingen die Gespräche weiter. Ein Rundgang durch das Gemeindehaus weckte Erinnerungen und rundete den sehr vergnüglichen Jubiläumstag ab.

Angelika Macholl



Nachruf

Abschied von Karl Dahl

Am 31. Oktober erhielten wir als Chor die traurige Nachricht, dass unser lieber Sangesbruder Karl Dahl im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Mit der Familie trauern auch wir, dass er nicht mehr unter uns ist. Wir alle haben ihn sehr geschätzt und lieb gewonnen. Seine fröhliche und zufriedene Art hat dem Chor gutgetan, und seine kräftige Stimme fehlt uns jetzt. Die Treue zum Chor, die er bis ganz zuletzt bewiesen hat, ist uns ein großes Vorbild. Nun dürfen wir ihn in Gottes Händen wissen und in Dankbarkeit von ihm Abschied nehmen.



Der Christliche Chor Bergisch-Born

Weihnachten im Schuhkarton



265 weihnachtlich beklebte und liebevoll gepackte Päckchen hat das Team im Gemeindeaus für die Abholung fertig gemacht.

In großen Kartons werden die Päckchen dann abgeholt.

Ein Dank an die freiwilligen Helfer und auch an die Spender.

BV



Termine im Dezember (alle sind willkommen)

01/12/2023	Fr	16:00	Borner Kids		
		17:30	Borner Jugend		
02/12/2023	Sa				
03/12/2023	So	10:15	MonaA am 1. Advent (gestaltet vom Chor)		
04/12/2023	Mo	18:00	Fotogruppe	Diakoniesammlung	
05/12/2023	Di	20:00	Chor		
06/12/2023	Mi	20:00	Bibelgespräch		
		20:00	Hauskreis		
07/12/2023	Do				
08/12/2023	Fr	16:00	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		17:30	Borner Jugend		
09/12/2023	Sa				
10/12/2023	So	10:15		2. Advent	Anke Mühling
11/12/2023	Mo	18:00	Fotogruppe		
		20:00	Frauentreff		
12/12/2023	Di	20:00	Chor		
13/12/2023	Mi	20:00	Impuls		
14/12/2023	Do				
15/12/2023	Fr	15:00	Advents f. 65Plus		
		16:00	Borner Kids		
		19:30	Presbyterium		
16/12/2023	Sa				
17/12/2023	So	10:15		3. Advent	Anke Mühling
18/12/2023	Mo	18:00	Fotogruppe		
19/12/2023	Di	20:00	Chor		
20/12/2023	Mi	20:00	Bibelgespräch		
		20:00	Hauskreis		
21/12/2023	Do				
22/12/2023	Fr				
23/12/2023	Sa				
24/12/2023	So	15:00	Krippenspiel		Anke Mühling
		17:00	Christvesper / Chor		
25/12/2023	Mo				
26/12/2023	Di				
27/12/2023	Mi				
28/12/2023	Do				
29/12/2023	Fr				
30/12/2023	Sa				
31/12/2023	So	17:30	Sylvester, Abm, anschl. Umtrunk		Paul Völpel



Alle Termine des Jahres: <https://bb-kirchengemein.de/termine-2023/>



Predigt verpasst?

Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:

<https://bb-kirchengemein.de/predigten/>

Zum Schluss

Bestattet wurden

Hans Dieter Sonneborn
87 Jahre

Karl Dahl
95 Jahre

Gott, schenke den Trauernden Kraft und Zuversicht, und tröste sie mit dem Trost, den nur Du geben kannst

Weihnachten und Silvester in der Ev. Kirche Born

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich ein zu den Gottesdiensten an Weihnachten und Silvester.

An Heiligabend findet um 15 Uhr der Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt (PfarrerIn Anke Mühling und Team).
Um 17 Uhr folgt die Christvesper zum Weihnachtsfrieden 1914 mit unserem Chor und unserem Vikar Jonas vom Stein.

An Silvester können Sie das alte Jahr ausklingen lassen in einem Gottesdienst um 17:30 Uhr mit Prädikant Paul Vöpel, der Feier des Abendmahls und einem anschließenden Umtrunk.

KOLLEKTEN

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
3/12/2023	Wendepunkt e.V., Velbert Anschaffung E-Roller	Ev. Frauenhilfe im Rheinland
10/12/2023	Diakoniesammlung 2023 / Kalender 2024	Ev. Bibelwerk im Rheinland
17/12/2023	Berliner Stadtmission (Kältehilfe)	Binnenschiffer- und Seemannsmission
24/12/2023		Brot für die Welt
31/12/2023	Chris Sorgentelefon	Verbreitung des Evangeliums in der Welt Vereinigte Evangelische Mission und Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft